

Mourel in Prag.

4. **Bibliotéka** cizojazyčných i původních románů. Seš. 1—11. gr. 16. à * 50 s.
25. **Dumek, J.**, Hnojářství čili Nauka o Tom. gr. 8. * 1 M. 60 s.
26. **Feuillet, O.**, novověký Rozervanec. Roman. gr. 16. * 2 M. 80 s.
27. **Honška, J. V.**, 20 měsíců na pustém ostrově. gr. 16. Cart. * 1 M. 60 s.
28. — o panu baronu Prášilovi. gr. 16. Cart. * 1 M. 40 s.
29. **James, G. P. R.**, urození Lupiči. Historický román. gr. 16. * 4 M.
30. **Kalendár**, učitel'ský, na rok 1876. Red.: J. Balcar. 16. Geb. * 2 M. 40 s.
31. **Komenský, J. A.**, Didaktika. 3. Vyd. gr. 8. * 3 M.
32. **Kopecký, J.**, Fysika. gr. 8. * 80 s.
33. **Merimée, K.**, Colomba. gr. 16. * 1 M. 52 s.
34. **Obrazková knihovna**. Darek naší mládeži. Seš. 1—5. gr. 16. Geb. * 8 M.
35. **Poklop, J.**, počátkové počítání ve školách obecných. 2. Vyd. gr. 8. * 1 M. 60 s.
36. **Pospišál, G.**, deutsches Lesebuch f. Mittelschulen m. böhm. Unterrichtssprache. 1. Bd. Für Tertia u. Quarta. gr. 8. * 5 M. 20 s.
37. **Rohling, A.**, židé podle talmudu. 3. Vyd. gr. 8. * 96 s.
38. **Rojšek, J.**, a **F. K. Pik**, povídejte nám něco. gr. 16. Cart. * 1 M. 20 s.
39. **Spáček, F.**, Gebisse der Säugethiere. Imp.-Fol. * 3 M.
40. — dasselbe, böhmisch. Imp.-Fol. * 3 M.
41. **Tesař, J.**, povídky naučené i zábavné. 8. Cart. * 2 M.
42. **Turnovský, R. E.**, mladý věk. gr. 8. Cart. * 2 M.
43. — národní pohádky a pověsti. gr. 16. Cart. * 1 M. 52 s.

Valm & Gufe in Erlangen.

44. **Sammlung** v. Entscheidungen d. obersten Gerichtshofes f. Bayern in Gegenständen d. Strafrechtes u. Strafprozesses. 5. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 2 M.

W. J. Veiser, Court. in Berlin.

45. **Ritter, J. G.**, Weihereden u. Predigten. gr. 8. * 3 M.

Schlesier in Berlin.

46. **Unteroffizier**, der, im Terrain. 5. Aufl. 8. * 75 s.

Schönfeld's Verlagbuchh. in Dresden.

47. **Uhlig, G.**, die wirtschaftliche Bedeutung der Aufzucht. gr. 8. * 2 M.

Schwann'sche Verlagsh. in Köln u. Neuß.

48. **Grotefend, G. A.**, die Gesetze u. Verordnungen nebst den sonstigen Erlaffen f. den preussischen Staat u. das deutsche Reich. [1806—1875.] 13. u. 14. Lfg. gr. 8. à 2 M.

Zeidel & Sohn in Wien.

49. **Knappek, F.**, Universal-Zeichenhefte f. die Oberstufe. 2. Aufl. qu. gr. 4. * 24 s.
50. **Ratzenhofer, G.**, zur Frage der Reduction der continentalen Heere. gr. 8. * 80 s.
51. **Seling, G.**, Leitfaden zum Unterrichte in der Heeres-Organisation. 2. Aufl. gr. 8. * 4 M.
52. **Sonklar Adler v. Junstädten, G.**, Leitfaden der Geographie v. Europa f. höhere Lehranstalten. 2. Aufl. gr. 8. * 5 M.

Spamer in Leipzig.

53. † **Bierbrauer**, der. Begründet v. G. E. Habich. Hrsg. v. C. Schneider. Neue Folge. 7. Bd. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. Halbjährlich * 4 M. 50 s.

Bahlen in Berlin.

54. **Jahrbuch** f. endgültige Entscheidungen der preussischen Appellationsgerichte. Hrsg. v. R. Johow. 5. Bd. gr. 8. * 6 M.

Voss in Leipzig.

55. **Dorn, B.**, Caspia. Ueber die Einfälle der alten Russen in Tabaristan. gr. 4. St.-Petersburg. * 13 M. 30 s.
56. **Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg.** 7. Série. Tom. 22. Nr. 6 et 7. et Tom. 23. Nr. 1. gr. 4. St.-Petersbourg. * 17 M.
XXII. 6. * 1 M. 70 s. — 7. * 2 M. — XXIII. 1. * 13 M. 30 s.
57. **Repertorium** f. Meteorologie. Red. v. H. Wild. 4. Bd. 2. Hft. gr. 4. St.-Petersburg. * 7 M. 50 s.
58. **Schiefner, A.**, Mahákátjájana u. König Tschanda-Prudjota. Ein Cyklus buddhist. Erzählgn. gr. 4. St.-Petersburg. * 2 M.
59. **Setschenow, J.**, üb. die Absorption der Kohlensäure durch Salzlösungen. gr. 4. St.-Petersburg. * 1 M. 70 s.

Gebr. Wiemann in Barmen.

60. † **Auslegung**, kurzgefaßte, d. Catechismus Lutheri. Neue Bearbeitg. 5. Aufl. 8. Geb. 60 s.
61. **Festwoche**, die Wuppertthaler. Specialberichte üb. sämmtl. vom 8. bis 15. Aug. 1875 im Wuppertthale abgeh. Feste u. Versammlungen. gr. 8. * 2 M.

Wölfert's Buchh. in Leipzig.

62. **Ziehen, G.**, Haiderosen. Sammlung niedersächs. Novellen. 3. Bdchn. Schloß Tannensee. 16. * 1 M.

Nichtamtlicher Theil.

Herzensergießungen eines alten Wandersmannes
zum neuen Jahre.

Beim Jahreswechsel soll dem deutschen Buchhandel Glück gewünscht werden, — aber wozu?

Etwa zu der stets anschwellenden Zahl der Firmen in Schulz' Adressbuch? — Die Menge thut's nicht.

Oder insbesondere zu dem neuen Geschäftszweige, der Colportage? — Da müßte die Waare besser sein, die sie verbreitet.

Oder zu der Leichtigkeit, womit selbst Solche, die vom Buchhandel nichts verstehen, sich als Buchhändler aufspielen, in Leipzig einen Commissionär finden und sofort den Buchhändler-Rabatt genießen?

Oder zu der Kundenjagd unter den Sortimentern, die das Geschäft um die Achtung des Publicums bringt und es zu den unbilligsten Anforderungen und Zumuthungen verleitet?

Oder hat sich etwa mit der seit 60 Jahren beinahe verzehnfachten Zahl der Buchhändler die Menge derer erheblich vermehrt, die sich durch geschäftliche und allgemeine Ausbildung über das Durchschnittsmaß bei den Handwerkern und Kleinkrämern erheben, unter denen es nicht wenige gibt, die manchen Buchhändler beschämen?

Oder vermißt man bei keinem alten oder jungen Buchhändler eine deutliche, saubere Handschrift, die mit Recht von jedem Handel-

treibenden gefordert wird, Festigkeit in der Rechtschreibung und soviel Kenntniß der alten und neuen Sprachen, als einem Buchhändler unentbehrlich ist?

Oder können wir uns Glück wünschen zu der Ueberzahl wissenschaftlicher und technischer Zeitschriften, die sich gegenseitig den Markt verderben und nicht mehr wirklich brauchbaren Stoff liefern, als bequem in einigen wenigen geliefert werden könnte?

Oder gar zu der Masse von Blättern für beide Geschlechter in allen Altern und Ständen zur Unterhaltung und Belehrung, die den Lesern und Leserinnen einen aus den verschiedensten Stoffen bereiteten Salat bieten und der Mehrzahl nach nur dazu dienen, die Köpfe zu verwirren, die Zeit rauben, gute Bücher im Zusammenhange mit Sammlung zu lesen, vollends die Lust und das Geld, sie zu kaufen?

Können wir endlich uns und dem deutschen Volke Glück wünschen zu der wachsenden Menge von Bücherfabriken, meist auf den Absatz durch Colportage berechnet, die schon vor 35 Jahren als Speculationen „auf die Leichtgläubigkeit, die Schwächen, die Leidenschaften, wo nicht gar die Laster der Menschen“ bezeichnet worden sind. *)

Doch genug! Es ist zwar kein Trost, aber eine Wahrheit, die

*) „Geschichte des Börsenvereins“ S. 151. Seitdem ist noch die Speculation auf die Feindschaft gegen das Christenthum hinzugekommen.